

Im April 2005 wurde befürchtet, dass im August 400 Basler Schulabgänger/innen ohne Lehrstelle dastehen. Kanton und Gewerbeverband haben in der Folge eine Task-Force gebildet mit dem Ziel für jeden Basler Jugendlichen, für jede Basler Jugendliche einen Ausbildungsplatz zu schaffen.

Der Interpellant interessiert sich, ob dieses Ziel erreicht werden konnte und bittet deshalb die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Schüler/Schülerinnen haben per Ende Schuljahr 2004/2005 die Basler Schulen verlassen?¹
2. Wie viele Schulabgänger/innen haben welche Art Anschlusslösung (Studium, Lehre, Praktikum, Arbeitsstelle, Welschlandjahr etc.) gefunden?
3. Wie viele Schulabgänger/innen fanden keine Anschlusslösung und sind deshalb arbeitslos?
4. Welchen sozio-kulturellen Hintergrund haben die Schulabgänger/innen, die keine Anschlusslösung gefunden haben?
5. Welches sind nach Einschätzung der Regierung die Gründe dafür, dass zahlreiche Jugendliche den Einstieg in eine weitere Ausbildung nicht schaffen, resp. keine Lehrstelle erhalten?
6. Welche schulischen Massnahmen erachtet der Regierungsrat als sinnvoll, um die Chancen der jugendlichen Schulabgänger/innen auf dem Lehrstellenmarkt zu erhöhen? Welche dieser Massnahmen hat der Regierungsrat schon umgesetzt, welche gedenkt er noch umzusetzen?
7. Wie beurteilt die Regierung den aktuellen Lehrstellenmarkt?
8. In welchen Anforderungsbereichen und Branchen decken sich Angebot und Nachfrage bei den Lehrstellen nicht?
9. Wie hat sich die Anzahl Lehrstellen in BS gegenüber den Vorjahren entwickelt? Wie viele dieser Lehrstellen konnten 2005 besetzt werden?
10. Welchen Erfolg verzeichnet die beim Gewerbeverband angesiedelte Lehrstellenacquisition?
11. Welchen Beitrag leistet der Kanton BS als Arbeitgeber zur Erhöhung der Lehrstellen?
12. Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat in Zusammenarbeit mit den betroffenen Stellen zu ergreifen, damit sich die Situation auf dem Lehrstellenmarkt im Frühjahr 2006 nicht wieder ähnlich zuspitzt wie im laufenden Jahr.

¹ Ich bitte bei den Antworten - wo es möglich ist und Sinn macht - um geschlechtergetrennte Angaben.

Roland Engeler